



Queensize
CAMPER

Wichtige (MONTAGE)HINWEISE zur QUEENSIZE CAMPER KALTWASSER ARMATUR

Um viel Freude an deiner Queensize Camper Armatur zu haben und um eventuelle Einbaufehler oder Fehlfunktionen zu verhindern, beachte bitte die folgenden Hinweise sehr genau!

1. Lieferumfang
2. Wichtige Bedienhinweise
3. Montage
4. eventuelle Fehler und deren Behebung

1. LIEFERUMFANG



- 1× Armatur
- 1× Befestigungshalter
- 2× Schrauben
- 1× Schlauchtülle

2. WICHTIGE BEDIENHINWEISE



1. Der Start-Stopp-Perlator ist nicht für den dauerhaften Betrieb als „Wasserabsperrhahn“ ausgelegt. Integrierst Du die Armatur in einem Druckwassersystem, so lasse sie **nicht über längere Zeit "unter Druck"** stehen.

Wir empfehlen die Installation eines wasserdichten Druckschalters in der Nähe der Armatur, mit dem die Druckwasserpumpe nach der Benutzung ausgeschaltet wird. **Zusätzlich den Start-Stopp-Perlator einmal kurz betätigen** um den Druck "abzulassen". Dies ist zudem zwingend notwendig, bevor die Armatur ein- bzw. ausgeklappt wird.

Anderenfalls können die Dichtungen in der Armatur sowie der Start-Stopp-Perlator selbst Schaden nehmen und es kann zu Undichtigkeit bzw. Funktionsverlust kommen.

2. Die Armatur darf **nicht "unter Druck" ein- bzw. ausgeklappt werden**. Also bitte nicht bei eingeschalteter Pumpe und geschlossenem Perlator drehen, sondern immer vorher die unter 1. beschriebene "Entspannung" durchführen.
3. Die Kaltwasser Faltarmatur ist mit einem **Start-Stopp Perlator** ausgestattet, der bei Betätigung den Durchfluss mechanisch öffnet oder wieder schließt. Es wird empfohlen, eine Druckwasserpumpe zu installieren (oder eine Tauchpumpe mit zusätzlichem Druckschalter), so dass die Pumpe abschaltet, wenn der Wasserfluss mit dem Start-Stopp Perlator geschlossen wurde.
4. Die Armatur darf auf keinen Fall mit einem Wasserdruck höher als 4 bar betrieben werden.

3. MONTAGE



3.1. Positionierung

Als Erstes solltest du die Position der Faltarmatur passgenau bestimmen, sodass die Armatur komplett in die Spüle geklappt werden kann. Beachte dabei die Drehung der Armatur innerhalb der Spüle. Je nach Spülengröße passt die Kaltwasser Armatur nicht auf jede Seite deiner Spüle.

Die Positionierung des Loches/Zentrierung:

Die äußere Auflage der Armatur beträgt im Durchmesser 45mm und die Spülenwand muss über diese gesamte Auflagefläche eben sein. Das heißt, es ist beim Anzeichnen darauf zu achten, dass Rundungen der Spüle außerhalb dieses 45 mm Kreises bzw. dieser Auflagefläche liegen.

Das Ausschnittsloch selbst muss 40 mm im Durchmesser betragen, mehr dazu unter **3.3.**

Am besten zeichnest du den Mittelpunkt des Lochkreises auf der Innenseite der Spüle an. Da der Lochkreisbohrer immer einen Zentrierbohrer haben muss, ist es hilfreich, am innen angezeichneten Mittelpunkt ein Loch nach außen zu bohren (mit dem gleichen Durchmesser des Zentrierbohrers).

⚠ Prüfe vor dem Bohren nochmals, dass die Armatur von der vorgesehenen Stelle aus **im Becken drehbar und versenkbar** ist und dass 45 mm um den Lochmittelpunkt **keine Rundungen in der Spülenwand** sind.



3.2. Vorbereitung der Spüle

Ist die Mittelbohrung durchgeführt, schau bitte, ob die Spüle an der Außenfläche eventuelle Silence-Klebe-Pads oder Montagehilfen/Halter im Bereich des geplanten Loches hat. Diese müssen vor dem Schneiden des Loches entfernt werden.

Entfernen von Montagehilfe/Halter mit Messer/Cutter:

Um die Montagehilfe/Halter zu entfernen, lege bitte die Spüle auf den Kopf und achte darauf, dass der Spülenrand nicht zerkratzt (z.B. auf ein Handtuch legen). Dann gehe vorsichtig mit einem Cuttermesser zwischen Spülenwand und Montagehilfe/Halter. Die Halter sind geklebt und lassen sich **mit etwas Kraft vorsichtig mit dem Cutter abschneiden**.

⚠ Bitte **nicht mit einem Schraubenzieher** dazwischengehen und "hebeln". Es könnten dadurch Beulen entstehen, die auf der Innenseite zu sehen sind.



Auch ist es **nicht ratsam, mit einem Heißluftföhn** zu arbeiten. Dies kann für Verspannungen und in der Folge Verformungen in der Spüle sorgen.

3.3. Bohren des Lochkreises

Nach der Vorbereitung der Spüle kann nun das Loch mit einem Durchmesser von 40 mm in die Spülenwand geschnitten werden. Am besten verwendest du einen Lochkranzschneider, der für Metall geeignet ist. Diese sind häufig mit dem Kürzel "HSS" gekennzeichnet (auch Lochsäge, Lochkranzbohrer oder Kreisschneider genannt).

⚠ Die Lochsäge ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Bohre am besten von außen, dann kommen weniger Späne in die Spüle. Nachdem das Loch geschnitten wurde, muss der **Rand entgratet** werden – Vorsicht Verletzungsgefahr, die Kanten können messerscharf sein!!

Hinweis: Sollten Bohr- oder Entgratungsspäne in die Spüle gefallen sein, entferne diese **am besten mit Luftdruck**, wische sie nicht mit einem Tuch aus, da die Späne sehr scharfkantig sind und die Spülenoberfläche zerkratzen können.

3.4. Montage der Armatur

Ist das 40 mm Loch geschnitten und entgratet, wird der Montagebügel an der Armatur entfernt und die Messing-Schlauchtülle mit einer Zange herausgeschraubt (Standardgewinde, also gegen den Uhrzeigersinn drehen).

Sollte die Spüle eine größere Materialstärke aufweisen, kann der Montagebügel entsprechend eingekürzt werden.

Der Montagebügel hat an seiner Kontaktseite zur Spüle vier Nasen welche die Armatur gegen die Spülenwand drücken und damit am Verdrehen hindern. Den Bügel bitte vor der Montage an dieser offenen Seite so zusammendrücken, dass er direkt am Körper der Armatur anliegt (siehe Pfeile im folgenden Foto). Es ist hilfreich, dort den Bügel mit einem Kabelbinder zu positionieren.

Anschließend ist die Armatur durch den Lochkreis zu stecken und der Bügel von außen zu montieren. Wenn gewünscht, kann auf der Kontaktfläche eine Dichtmasse aufgebracht werden. Diese sorgt für Dichtigkeit und zusätzlichen Schutz vor Verdrehen.

Die zwei Schrauben werden **mit einem 10 mm Maulschlüssel** leicht angezogen.

⚠ Die Schrauben bitte auf keinen Fall zu fest anziehen! Dadurch könnten sich die Nasen durch die Spülenwand drücken (z.B. wenn diese nicht nah genug an der Armatur anliegen) und sichtbare Verformungen auf der Innenseite entstehen.

Anschließend die Schlauchtülle wieder anschrauben (diese wird mit einem O-Ring abgedichtet) und den Frischwasserschlauch mit einer Schlauchschelle ordentlich befestigen.



3. MONTAGE



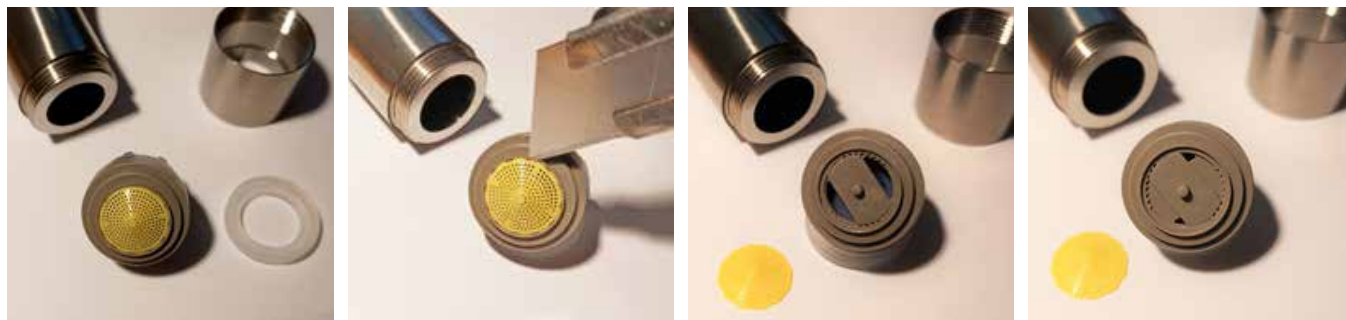
3.5. Einstellen der Durchflussmenge

Der **Start-Stopp Perlator** hat eine zusätzliche Einstellmöglichkeit der Durchflussmenge. Die Standardeinstellung steht auf "voller Durchfluss".

Möchtest du den Durchflussquerschnitt verringern, schraube bitte den Perlatorring vom Auslaufrohr ab und nimm den Start-Stopp Perlator heraus.

Anschließend entfernst du vorsichtig mit einem spitzen/flachen Gegenstand (z.B. der Spitze eines Cuttermessers) das gelbe Sieb und schon siehst du den Einstellschieber.

Dieser lässt sich nun in **9 Positionen** einstellen. Auf den Fotos ist deutlich zu erkennen, wie der Querschnitt reduziert wird:



Anschließend setze alles wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammen.

4. EVENTUELLE FEHLER & DEREN BEHEBUNG



Es kommt nur noch wenig Wasser aus dem Perlator

- Prüfe, ob das Sieb am Perlator verschmutzt oder verstopft ist und reinige es.
- Prüfe, ob der Durchfluss am Perlator begrenzt ist (siehe 3.5.).
- Nimm den Schlauch an der Armatur ab und prüfe, ob genügend Wasser aus dem Schlauch kommt.

Der Auslauf der Armatur lässt sich immer leichter drehen

- Prüfe, ob die große Madenschraube am Armatur Basisteil sich gelöst hat und ziehe sie bei Bedarf etwas fester (2,5 mm Inbus).

